

ger und > **Katharina Roth**, ein dritter Preis wurde ebenfalls nicht vergeben.

Beim Internationalen Jan Koetsier-Wettbewerb für Blechbläserquintett hat das > **Ensemble Schwerpunkt** (Foto) den ersten Preis erhalten. Das Ensemble mit Matthew Sadler und Matthew Brown (Trompete), Cecilie Hoel (Horn), Mikael Rudolfsson (Posaune) und Ruben Dara de Lamo (Tuba) wurde 2009 gegründet und hat sich in den vergangenen Jahren einen Namen durch die Verbindung traditioneller Werke mit anspruchsvollem zeitgenössischen Repertoire einen Namen gemacht. Den zweiten Preis erhielt das > **Red Socks Brassquintett** mit Rita Thiem und Philipp Lüdecke (Trompete), Sebastian Krause (Horn), Balint Garaczi (Posaune) und Florian Mayrhofer (Tuba). Den dritten Preis erspielte sich das > **Brillante Brass Ensemble** aus England mit Craig Kilgour und Josef Murray (Trompete), Samuel Yates (Horn), Christopher Jones (Posaune) und Joshua Bolton (Tuba). Um das Preisgeld in Höhe von 10 500 Euro hatten sich zwölf Ensembles aus Deutschland, Frankreich, Spanien, England und Österreich beworben. Der in zweijährigem Turnus durchgeführte Wettbewerb wird von der Jan Koetsier-Stiftung München und der Hochschule für Musik und Theater München getragen.

Der britische Komponist > **Sir John Tavener** (Foto) erhält den Preis der Europäischen Kirchenmusik 2013. Mit der Auszeichnung ehrt das von der Stadt Schwäbisch Gmünd getragene Festival Taverer für seine überkonfessionelle, von tiefer Spiritualität geprägte Musik und seine Verdienste um die geistliche Musik in der Gegenwart. Der Preis der Europäischen Kirchenmusik ist mit 5 000 Euro dotiert und wird seit 1999 zum 15. Mal verliehen.

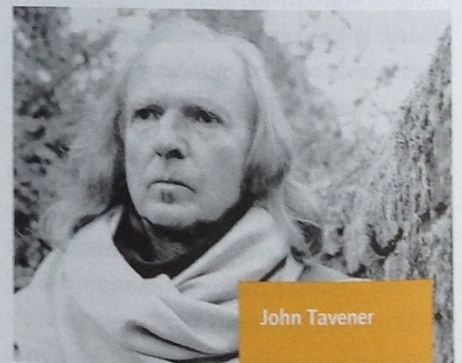
Die bulgarische Komponistin > **Maria Panayotova** (Foto) hat am 9. Januar im Rahmen des 4. Philharmonischen Konzerts des Theaters und Orchesters Heidelberg den Heidelberger Künstlerinnenpreis 2013 erhalten. Der Heidelberger Künstlerinnenpreis zählt zu den wichtigsten Kulturpreisen des Landes und ist der weltweit einzige Preis, der ausschließlich an Komponistinnen vergeben wird. 1987 von Roswitha Sperber initiiert, wird der Preis seit 2007 von der Stadt Heidelberg verliehen und vom Theater und Orchester Heidelberg ausgerichtet. Der Preis ist mit 5 000 Euro dotiert.

Bei der Verleihung des 13. Maritim Musikpreises 2012, gestiftet von Monika Gommola, Vorsitzende des Aufsichtsrats der Maritim Hotelgesellschaft mbH, gewann die Sopranistin > **Ernesta Juškaitė** aus

Litauen den ersten Preis (2 000 Euro). Zweiter wurde der Tenor > **Karo Khachatryan** aus Armenien (1 500 Euro), der dritte Preis (1 000 Euro) ging an den Bariton > **Changhui Tan** (China), der auch mit dem Publikumspreis (500 Euro) ausgezeichnet wurde. <

Verschiedenes

Die Deutsche Orchestervereinigung (DOV) stellte auf ihrer Jahres-Pressekonferenz in Berlin die > **aktuelle Konzertstatistik** vor, die alle zwei Jahre bundesweit bei den deutschen Kulturorchestern und Rundfunkklangkörpern erhoben wird. Das Gesamtangebot ist mit über 12 500 Veranstaltungen stabil. Die Zahl der Sinfoniekonzerte ist von zuletzt 5 902 auf eine Spitzenzahl von insgesamt 6 158 Konzerten weiter gestiegen. Dies bedeutet eine **Angebotserweiterung von über 4 Prozent**. Überraschend deutlich angezogen hat das Auslandsgeschäft: 646 Konzerte wurden auf Auslandsreisen gespielt. Dies ist eine Steigerung innerhalb von zwei Jahren um 20 Prozent. Positiv ist die kontinuierliche Steigerung von Kinder-, Jugend-, und Schülerkonzerten, deren Zahl sich in sieben Jahren von 1 498 (Spielzeit 2005/06) auf 2 066 (Spielzeit 2011/12) massiv erhöht hat. Die Orchester nehmen damit ihren



© Stadt Heidelberg